



PRESSEMAPPE ZUM PRESSEGESPRÄCH

gfk MAGAZIN- UND PROGRAMMPRÄSENTATION **9. FEBRUAR 2017 / 10.00 Uhr / Café Central**

gfk Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ Frühling/Sommer 2017

- * Magazin – Schwerpunkt und Ausrichtung: NICHTWISSEN (S. 2)
- * Programmvorschau FEBRUAR bis JULI 2017 (S. 3 - 7)
- * Kooperationen (S. 7)
- * Rückblick 2016 / Ausblick 2017 (S. 8)
- * Allgemeine Informationen (S. 9)

GESPRÄCHSPARTNER_INNEN gfk

Roland Schwandner MBA, Vorstandsvorsitzender

Mag.a Wiltrud Hackl, Geschäftsführerin und Chefredakteurin des Magazins

Pressekontakt

Mag.a Inez Ardelt

ardelt@dieschreiberin.at

0650/7708161



MAGAZIN – SCHWERPUNKT UND AUSRICHTUNG: NICHTWISSEN

In der ersten Ausgabe zum Jahres-Schwerpunkt **NICHTWISSEN** schreibt die Musikwissenschaftlerin **Karin Wagner** über blinde Flecken in Biografien, wirft der Soziologe **Harald Wildfellner** einen kritischen Blick auf die Erwachsenenbildung, verbinden die Architekturtheoretiker **Oliver Schürer** und **Christoph Hubatschke** die Scharfsinnigkeit eines Hercule Poirot mit der Lernfähigkeit von Künstlichen Intelligenzen, thematisiert Filmkritikerin **Julia Pühringer** die „Unsicherbarkeit“ weiblichen Filmschaffens, entdeckt Journalistin **Ute Maurnböck-Mosser** die Vorzüge bewussten Nichtwissenwollens und schreibt Performer und Musiker **Dietmar Bruckmayr** über die Monster, die längst schon wieder im Un-Wissen darauf warten, an die Öffentlichkeit zu schwappen.

KÜNSTLERISCHES STATEMENT DIESMAL VON FOTOGRAF REINHARD WINKLER

Die künstlerischen Statements kommen in dieser Ausgabe von Reinhard Winkler, der zum Schwerpunkt **NICHTWISSEN** mit sehendem und fotografischem Auge unterwegs war. Außerdem zeichnet Reinhard Winkler auch für den Großteil der Fotos bei gfk Veranstaltungen verantwortlich. Gerade hat er den Anerkennungspreis für Bühnenkunst im Bereich Theaterfotografie des Landes Oberösterreich erhalten.

„Der Fotograf David Bailey hat einmal den Musiker Count Basie gefragt, was Jazz sei, was im Grunde dasselbe ist, wie zu fragen: Was ist Kunst? Basie antwortete: Vier Schläge pro Takt und keine Mogelei. Und so würde ich gerne immer fotografieren: Mit vier Schlägen pro Takt und ohne Mogelei. Auch diese kleine Serie zum Thema *Nichtwissen*. Und mit Hilfe der Schauspielerin Gitti Hofer, die in den Fotos meine Oma im Jahr 1934 darstellt, als sie voller Vertrauen war und an nichts Böses dachte.“ Das schreibt Reinhard Winkler in seinem Statement zu den Fotografien zum NICHTWISSEN.

Seit 2004 fotografiert Reinhard Winkler professionell. Als Pressefotograf, aber vor allem als Porträt- und Theaterfotograf.

Das Layout des Magazins hat erneut Andrea Ettinger (honigkuchenpferd) realisiert

FebruarMatinee zum 12.2.

Wissen ist Erinnerung. Die Ereignisse des 12. Februar 1934 und jene, die zum Aufstand gegen Repressionen und Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten führten, sind keinesfalls mit aktuellen Auseinandersetzungen, Konflikten oder Kriegen vergleichbar. Wenig ist als historisches Ereignis mit einem anderen vergleichbar und dennoch werden vor allem in der Erzählung, in der Inszenierung, in der Darstellung von Geschichte Parallelen deutlich, vor allem wenn es um die Ausgangsbedingungen für Aufstände und kriegerische Auseinandersetzungen geht - wie wirtschaftliche Krisen, Armut, Unterdrückung, Aushebelung der Demokratie.

Im Rahmen dieser Matinee erzählen Menschen aus unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Kontexten im ehemaligen Hotel Schiff (dem heutigen Central) davon, ob und wie Geschichte erzählbar, erinnerbar und darstellbar ist und wieviel davon dem Nichtwissen (oder doch dem Nichtwissenwollen) anheim fällt.

Danach Gespräche u.a. mit **Christine Eder** (Regisseurin, ihre aktuelle Produktion *Alles Walzer, alles brennt!* wird aktuell am Volkstheater Wien gezeigt), **Alenka Maly** (Filmregisseurin, Schauspielerin), **Issa Dada** (syrischer Richter, seit 2012 in Österreich), **Bernd Dobesberger** (Landesbildungsvorsitzender SPÖ OÖ), **Nina Andree** (SJ Oberösterreich) und der Landesparteivorsitzenden der SPÖ OÖ **Birgit Gerstorfer**. Außerdem: Musik mit Free Willy und Lesung. Ende: 13.00

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der SPÖ OÖ

EINTRITT frei (Brunch 5,-)

Diskurs / 12.2. / 10.00 - 13.00 / im:central

MärzINSIDE VS 33

Diskussion über innovative Schulen im Pflichtschulbereich und Film (von Peter Arlt), Gespräch u.a. mit Direktorin Ingeborg Bammer, Soziologen Peter Arlt, Moderation Sibylle Hamann. Ein Nachmittag zum Nach- und Mutmachen, zusammengestellt von Peter Arlt

15.30 Josef Hörndler „Es ist Zeit für das Ganze“ (Buchpräsentation)

16.45 Sonja Wodnek, Dir. VS Kematen/NÖ

18.00 Pause

18.15 Martina Rabl, Dir. NMS 5 (Otto Glöckel Schule)

19.30 Filmpremiere: Inside VS 33, dokufilm, 66min., 2016

EINTRITT frei

Film/Diskurs / 10.3. / 15.00 - 21.00 / im:central

NOBUNTU

Nobuntu ist vorerst die einzige Frauen-Vokalgruppe Simbabwes.

Bislang wurde dieser a-capella Gesangstil ausschließlich von Männern repräsentiert. Mit eigenen Kompositionen und Texten setzen **Heather Dube, Joyline Sibanda, Duduzile Sibanda, Zanele Mahnenga** und **Thandeka Moyo** einen wichtigen Impuls für Veränderungen herkömmlicher Rollenmuster innerhalb ihres Landes und darüber hinaus. So sind die meisten ihrer Lieder auch Ausdruck von und Aufruf für Solidarität, Gemeinschaft, Lebensmut und Bescheidenheit. Und auch ihr Name steht für all diese Werte. Denn in dem Wort 'Nobuntu' steckt der Zulu-Begriff 'Ubuntu', den man etwa mit 'Mutter der Menschlichkeit' übersetzen kann. Davor laden wir zu einem Gespräch über das Überkommen von Stereotype mittels Aneignung von Wissen. Teilnehmende neben den Sängerinnen der Gruppe Nubuntu sind Filmemacherin Sandra Krampelhuber (angefragt) und Peter Kuthan (ARGE Zimbabwe Freundschaft).

EINTRITT 14/10

Musik/Diskurs / 17.3. / 20.00 / im:central

UN-WISSEN/UN-KNOWN

„(...) Die herzerwärmende Revue für den Imbezillen von Welt, der einen *Hausverstand* hat, diesen aber bezweifelt, ohne zu verzweifeln. Mit den tumben Showboys von Fuckhead, den herben Raum.null um Fuckhead Begründer Chris Bruckmayr, dem sentimentalen Bariton Klemens Kölbl, dem flinken Pianisten Andreas Teufel sowie dem *good American* Benjamin Olsen als derben Showmaster und *Reserve-Trump*.“

Performance mit Fuckhead & raum.null, OÖ Premiere

EINTRITT 18/14

Performance / 28.3. / 20.00 / im:central

MaiMARTIN WALKER

Martin Walker, geboren 1947 in Schottland, ist Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist. Er lebt in Washington und im Périgord und war 25 Jahre lang Journalist bei der britischen Tageszeitung ‚The Guardian‘. Er ist im Vorstand eines Think Tanks für Topmanager in Washington, den er sieben Jahre präsidierte, und ist außerdem Senior Scholar am Woodrow Wilson Center in Washington DC. Seine ›Bruno‹-Romane erscheinen in fünfzehn Sprachen.

In dieser Veranstaltung liest und spricht er auch über seine aktuellen politischen Erfahrungen in den USA.

Veranstaltung in Kooperation mit der Buchhandlung Fürstelberger

EINTRITT FREI

LESUNG/DISKURS / 4.5. / 19.30 / im:central

TANZHAFENFESTIVAL

Die gfk öö ist für einen Abend Partnerin dieses wichtigen lokalen Festivals. Performance mit Patrik Huber: End of the Rain

<http://tanzhafenfestival.at>

Performance / 29.5. / 20.00 / im:central

CROSSING EUROPE SOCIAL AWARENESS AWARD

Filmscreening und Diskussion mit Festivalleiterin Christine Dollhofer.

EINTRITT frei

Film/Diskurs / 30.5. / 20.00 / im:central

JuniTHE CIMI SCHULZ SHOW / BIOWOBBLE

Eine fröhlich- skurrile Promenade in Zweierconference, die den Klangwelten von Maultrommeln und fanfarischen Blasinstrumenten frönt und sich unterschiedlichster Genres bedient. Hr. Schulz und Madame Cimi stehen zur Leichtigkeit des Seins, ein Sein ohne unnötige Perfektion und zu ihren natürlichen Kunstfiguren. **Biowobble** erschaffen einen intensiven. Sound, den sie – angelehnt an den im Dub Step beliebten Wobble Bass – „Biowobble“ nennen. **Albin Paulus**: Wobblephon, Maultrommel, Dudelsack, Schalmeien, Voc, **Peter Natterer**: Human Beatbox, E-Bass.

EINTRITT 14/12

Musik / 8.6. / 20.00 / im:central

TAROT FOR ARTISTS

„Dem Nichtwissen ist ein eigentümlicher Bezug zur Zeit zu eigen. Keine Form der Wissenschaft, auch nicht die Philosophie, kann aus diesem Problem heraus helfen. Die Zukunft bleibt dem Wissen unverfügbar.“ (Dummheit und Witz. Poetologie des Nichtwissens. A. Geisenhanslüke, München 2011, Kap. 1.5: Prometheus und Pandora. Wissen und Zeit bei Hesiod, S. 133)

Wer braucht Wissenschaft, wenn Astrologie ihm alles gibt, was er an Hoffnung zur Bewältigung des nächsten Tages oder des kommenden Lebensjahres braucht? In einer nächtlichen Call-In-Fernsehshow legt der Magier der Künstler *Alex de Orión* anrufenden Künstlerinnen und Künstlern ihre Karten. Wie wird die Zukunft für Kunstschaffende? Wovon werden sie leben?

Kooperation mit DORF TV

EINTRITT FREI

Show / 9.6. / 22.00 / de:central Dorf TV Studio

BREAKING FREE – STAYING BOUND

Nach der „After Christmas Show“ im Jänner 2016 freuen wir uns sehr auf einen zweiten philosophischen Salon in freundlicher Kooperation mit der Sparkasse OÖ. Diesmal zusammengestellt und geleitet von den Kulturwissenschaftler_innen und Universitätsprofessor_innen Karin Harrasser und Helmut Lethen und Studierenden der Kunstuniversität Linz:
Ein Abend über Herkunftsscham und die Schamlosigkeit des Kapitals

Mit freundlicher Unterstützung der Allgemeinen Sparkasse OÖ

EINTRITT FREI

Diskurs / 14.6. / 19.00 / de:central Sparkasse OÖ

Juli**IGNORANT GARDEN / GARTEN DES NICHTWISSENS**

Zum Abschluss des Frühjahrprogramms schenken wir dem Nichtwissen ein Fest. Mit einem Konzert, von dem wir nicht genau wissen, wann es beginnt und ob es endet, einem Rundgang zu Pflanzen, über deren Giftigkeit wir zum Glück nicht alles wissen, einer Lesung über unbekannte Pflanzen, einer über unbekannte Donaufische und einem Workshop zum Sezieren von Donaufischen, aus deren Gedärmen gelesen wird - schließlich wollen wir wenigstens ein bisschen um unsere Zukunft wissen, wenn schon sonst alles ungewiss bleibt in diesem Garten des Nichtwissens.

u.a. mit Christoph Wiesmayr, Franz Wiesmayr, Kollektiv Okabre, Friedrich Schwarz, chmara.rosinke uvm.

Kooperation mit *schwemmland*

EINTRITT 10/6 Fest / 14.7. / ab 16.00 / de:central Hollaberer-Hof, Estermannstraße 11, Linz

KOOPERATIONEN

Folgende Partner_innen arbeiten mit uns 2017 zusammen

Sparkasse OÖ // Crossing Europe / Social Awareness Award // Buchhandlung Fürstelberger // KunstRaum Goethestraße xtd. // Salonschiff Fräulein Florentine // DORF TV // kulturen in bewegung // Kunstuniversität Linz (Institut Kulturwissenschaften und Abteilung Künstlerische Praxis // SPÖ OÖ // Landesbibliothek OÖ // // Festival der Regionen // schwemmland // Tanzhafenfestival

Veranstaltungsorte neben dem CENTRAL sind „Gastgeber“ unserer Veranstaltungen.

Hollaberer-Hof (Estermannstraße), Sparkasse OÖ (Promenade), DORF TV Studio

Auch 2017 tritt die gfk als **Projektpartnerin** bzw. **Preisstifterin** auf:

Beim Filmfestival **Crossing Europe** (gestiftet wird der „Social Awareness Award“) und dem **Festival der Regionen** (Eröffnungsprojekt HYMN OF LOVE der polnischen Künstlerin Marta Gornicka)

RÜCKBLICK 2016 / AUSBLICK 2017

Knapp über 2.300 Besucher_innen wurden bei 25 geplanten Veranstaltungen der gfk (davon wurden zwei abgesagt, eine kam dazu) zwischen Februar und Dezember 2016 gezählt. 17 der Veranstaltungen fanden bei freiem Eintritt statt.

Die gfk legt auch sehr großen Wert auf Kooperationen. Insgesamt 11 Kooperationspartner_innen waren im Jahr 2016 dabei. Dazu gehörten das Crossing Europe Filmfestival (seit 2016 stiftet die gfk einen Preis), der KunstRaum Goethestraße xtd., die Buchhandlung Fürstelberger, das Salonschiff Fräulein Florentine, Kunstuniversität, afo Architekturforum OÖ, ÖBB Postbus AG, das Jahoda Bauer Institut und Kulturen in Bewegung.

Besondere Highlights waren die Premiere von *Landuntergang* (Klaus Oppitz), der Hörspaziergang mit Peter Androsch, das Konzert *Syrian Links*, Voodoo Jürgens und Djoki Django sowie die Lesung mit Maximilian Zirkowitsch und das Konzert von Worried Man & Worried Boy. Besondere Erwähnung verdient das Kulturkarussell mit Esther Bejarano und der Microphone Mafia.

Vernetzung ist der gfk ein Anliegen. Und das innerhalb aber auch über die Grenzen Oberösterreichs hinaus, wie etwa das Projekt „politics of fear“ mit Studierenden und Lehrenden der Universität für angewandte Kunst zeigte. Mit diesem Projekt war die gfk im öffentlichen Raum zwei Tage lang präsent.

Der schwarze Kubus zur Angst, der auf dem Vorplatz des Architekturforums (afo) zum Reden über Angst einlud, hat Aufmerksamkeit erregt und Diskussionen angeheizt. Die Reaktionen reichten dabei von äußerst positiven Stimmen bis zu kritischem Feedback. Ein Beweis dafür, wie wichtig es ist, relevante kultur- und gesellschaftspolitische Schwerpunkte aufzugreifen: „Kulturpolitik ist eben auch Politik. Machen wir uns nichts vor: Androhungen von Kürzungen im Bereich von Kunst und Kultur wie im vergangenen Jahr beim Atelierhaus Salzamt in Linz oder der Versuch, Subventionen zu verhindern, weil einer Partei die inhaltliche Ausrichtung der Institution nicht passt – wie im Fall des Museum Arbeitswelt in Steyr - sind ernstzunehmende politische Statements. Umso notwendiger ist es, sich hier immer wieder auch kritisch zu Wort zu melden“, so **Geschäftsführerin Wiltrud Hackl**.

Vorstandsvorsitzender Roland Schwandner verweist darauf, dass die gfk künftig noch stärker den Austausch mit oberösterreichischen Kulturinstitutionen, freien Kunstinitiativen und ganz einfach kulturinteressierten Menschen außerhalb von Linz suchen wird. Die Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ kann so zu Vernetzungsarbeit leisten, unterstützend tätig sein und das kulturpolitische Profil schärfen:

„Wir haben uns für eine geografische Erweiterung der Tätigkeiten entschlossen und wollen unter dem Projekttitel **Mehr Kultur wagen** in den kommenden Jahren als Verein selbst regionale Schwerpunkte setzen, kulturpolitische Diskussionen anregen und unsere kulturpolitische Kompetenz weiter ausbauen.“

Dieser und weitere für das Selbstverständnis der gfk wichtige Punkte finden sich im vor wenigen Tagen beschlossenen neuen Leitbild. (beiliegend)

Roland Schwandner dankt auch besonders **Siegbert Janko**, der sich als stellvertretender Vorstandsvorsitzender zurückzieht aber im Vorstand bleibt. Siegbert Janko engagierte sich die letzten Jahre für einen Neuaufbau der gfk, investierte dabei viel Zeit und brachte sein Wissen in den Vorstand ein.

Bildmaterial

Druckfähige und honorarfreie Fotos finden Sie auf der gfk OÖ Website unter www.gfk-ooe.at

Rückfragehinweis und Reservierung der Pressekarten

Inez Ardelt

Pressearbeit für die gfk OÖ

ardelt@dieschreiberin.at

Tel. 0650/77 08 161

Wiltrud Katherina Hackl

OÖ Gesellschaft für Kulturpolitik

wiltrud.hackl@gfk-ooe.at

Tel. 0664/88 540 244



**Hunger
auf
Kunst
&
Kultur**

Wir freuen uns, Partnerin der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ zu sein

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Fördergebern, die damit einen wesentlichen Beitrag zur kulturpolitischen Tätigkeit in Oberösterreich liefern:

LINZ AG

